

Die Regierung erwägt die Ausarbeitung eines Memorandums für die Alliierten in Sachen deutsches Fluchtkapital

Schreiben der Regierung an die Rechtsanwälte Ludwig Marxer und Alois Ritter, gez. Regierungschef Josef Hoop [1]

2.3.1945

Bekanntlich werden seitens der Alliierten gegenüber Liechtenstein Vorwürfe erhoben, wir hätten deutschem Fluchtkapital in grossem Umfange Unterschlupf geboten. Wir prüfen gegenwärtig die Frage, ob nicht seitens der Regierung ein Memorandum ausgearbeitet werden sollte, dass sich mit dieser Frage beschäftigen und den Alliierten die erforderliche Aufklärung bringen sollte.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie gelegentlich zu einer Besprechung zu mir kommen würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

[1] LI LA RF 264/211a. Kürzel: DrH/C. Siehe das Antwortschreiben von Ludwig Marxer an die Regierung vom 5. März 1945. Vgl. auch das Schreiben von BiL-Verwaltungsratspräsident Emil A. Schmid an Bundesrat Ernst Nobs vom 19. April 1945 (LI LA RF 264/211b).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur.,
Regierungschef, Landtagspräsident,
Marxer Ludwig, Dr. iur. Dr. rer.pol.,
Regierungschefstellvertreter, Ritter
Alois, Dr. iur., Landtagsabgeordneter

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Fluchtkapital